

Kurze Witze

Carlo Kurtz (Hrsg.)



Kurze Witze

Bassermann

ISBN: 978-3-8094-3140-4

6. Auflage 2023

© 2013 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen
der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise,
ist ohne Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar.

Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling

Realisation: Medienagentur Drews, Augsburg

Bildnachweis: Illustrationen entnommen aus den Schriften

Ale Transport LL Regular, DF Celebrations Plain, DF Commercials Plain,
Df Connectivities ITC Regular, Df Daves Raves One ITC Regular, Df Daves Raves Three
ITC Regular, Df Daves Raves Two ITC Regular, DF Delectables Plain, DF Diversions Plain,
DF Diversities Plain, DF Eclectics Plain, Df Home Improvement ITC Regular,
DF Incidentals Plain, DF Inspirations One Plain, DF Inspirations Two Plain, DF Journeys
One Plain, DF Journeys Two Plain, Df Mo Funky Fresh Symbols Plain, DF Naturals Plain,
DF Organics I I A Plain, DF Organics I I B Plain, DF Organics One Plain,
DF Organics Two Plain, Df Situations One ITC Regular, Df Tot Spot ITC Regular,
DF Urbans Plain, DF Well Beings Plain, Df Wild West ITC Regular, F 2 Simbolico Regular,
Pinixit Office LL Regular, Wiesbaden Swing Dingbats

Projektleitung: Birte Dittmann

Herstellung: Elka Cramer

Die Informationen in diesem Buch sind vom Herausgeber
und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann
eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung
des Herausgebers bzw. des Verlags und seiner Beauftragten
für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese
nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand
zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Layout und Satz: Atelier Lehmacher

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Auf dem Petersplatz: Treffen sich zwei Päpste ...



„Ist der Stille Ozean immer still, Papa?“
„Stell nicht so dumme Fragen.“ „In Ordnung Papa,
woran ist denn dann
das Tote Meer gestorben?“



Frei nach Goethe: Wer reitet so spät durch Nacht
und Wind? – Es ist die Lasagne, nur ohne Rind.



Die kleine Lisa sitzt in der Badewanne:
„Mami, wo ist denn der Waschlappen?“
Mami: „Ach, der ist nur schnell Zigaretten holen!“



Er bekleckert sich beim Essen und sagt:
„Ach, ich sehe aus wie ein Schwein.“
Meint sie: „Und bekleckert
hast du dich jetzt auch noch!“



Zwei Bankdirektoren plaudern miteinander.
Meint der eine: „Wir haben so viel Geld,
wir könnten die ganze Welt kaufen.“
Erwidert der andere: „Wir verkaufen sie aber nicht ...“



Beamtenpruch:
„Es gibt viel zu tun – warten wir's ab.“



Goldene Hochzeit.

Sie will ihn verführen. Opa staunt:

„Was hast du denn an?“

Erwidert die Oma: „Mein Evakostüm!“

Darauf der Opa: „Das hättest du
aber mal bügeln können!“



„Mama, darf ich zum Bungeejumping?“ „Auf keinen Fall!
Dein Leben hat schon mit einem kaputten Gummi
begonnen. Es soll nicht auch noch so enden.“



Was ist süß und schwingt sich von Liane zu Liane?
Tarzipan



Ein Priester fragt den anderen: „Glaubst du,
dass wir das Ende des Zölibats noch erleben?“

„Nein, aber vielleicht unsere Kinder!“



Eine Gehirnzelle kommt in ein männliches Gehirn und
alles ist leer. Nach einer Weile kommt eine andere
Gehirnzelle vorbei und fragt: „Was machst du hier?
Die anderen sind alle unten.“



„Sie müssen erst hier ziehen und dann zählen:
21 – 22 – 23. Dann werfen Sie die Granate weg!“ ...
„Der Feldweibel ist ein arschloch.
Das Ding ist bei 9 schon losgegangen.“

Was ist ein Mann, der bei der Liebe singt? –
Ein Popsänger!



Wie nennt man einen Hund in der Sonne? – Hotdog.

Zwei Bauern treffen sich auf einem Feldweg.
Sagt der eine zum anderen: „Dahinten auf deinem
Acker vögelt deine Frau mit deinem Knecht!“
„Das ist nicht mein Acker!“

Eine Blondine erzählt:
„Ich war beim Schwangerschaftstest.“
„Und, waren die Fragen sehr schwer?“

„Hast du das gewusst? Die Berufskleidung der Jäger
ist im Grunde weiß, aber für jeden Fehlschuss
bekommen sie einen grünen Punkt.“

Kontaktieren Sie den Papst unter: urbi@orbi

Auf dem Weg zum elektrischen Stuhl fragt der Direktor
den Todeskandidaten: „Haben Sie noch einen letzten
Wunsch?“ „Ja, würden Sie bitte meine Hand halten?“

Heute in der Mensa: Spaghetti Bolognesel

Ein Ostfrieze und ein Bayer begegnen sich im Fahrstuhl.
Sagt der Bayer: „Grüß Gott.“ Sagt der Ostfrieze:
„So hoch fahre ich nicht.“



Zwei Hellseher treffen sich. Sagt der eine zum anderen:
„Also, dir geht's gut, und wie geht's mir?“



Was ist echt gemein? –
Einen Blinden ins Kino zu schicken.
Und was ist noch gemeiner? –
Einen Stummfilm zu wählen.



Der Arzt beruhigt seinen Patienten:
„Ich habe die OP bereits
hundertmal durchgeführt –
einmal wird sie schon klappen.“



Ein Pfarrer fährt freihändig Fahrrad. Ein Polizist stoppt
ihn: „Freihändig Fahren ist verboten, 10 Euro Strafe!“
Pastor: „Aber Gott lenkt doch ...!“
Polizist: „Bei zwei Personen macht das 20 Euro!“



Der Gast lallt: „Ich hab su viel jetrunken.
Bringen Se mir was, das mich wieder nüchtern macht.“
„Gerne, hier ist die Rechnung.“

Pippi Langstrumpf singt: „Ich hab ein Haus,
ein kunterbuntes Haus, ein Äffchen und ein Pferd, äh,
WO IST MEIN PFERD?“
„Hör jetzt auf zu singen und iss deine Lasagne!“



Letzte Worte des Elektrikers:
„Was ist denn das für ein Kabel?“



Der größte Feind des Menschen Wohl, ist und
bleibt der Alkohol. Doch in der Bibel steht geschrieben:
Auch deine Feinde sollst du lieben!



„My lovely mister singing club“:
„Mein lieber Herr Gesangsverein“



Warum essen blinde Menschen
so gerne Mohnbrötchen? – Weil da immer
so schöne Geschichten draufstehen!



Fragt die Nachbarin: „Wo waren Sie denn im Urlaub?“
„Auf Teneriffa.“ „Wo liegt das?“
„Weiß ich nicht, wir sind ja geflogen.“



Fallen drei Schwaben in eine Gletscherspalte.
Nach drei Tagen werden sie gefunden: „Hier ist das
Rote Kreuz!“ Zurück kommt: „Mir gebe nix ...!“

Was bekommst du, wenn du einer Blondine
Schokolade über den Kopf gießt? –
Die wahrscheinlich dümmste Praline der Welt!



Der Hahn kommt mit einem Straußenei
zu seinen Hühnern: „Ihr Süßen, ich will ja nicht meckern,
aber guckt mal, was die Konkurrenz macht!“



„Ist dieses Hemd auch bügelfrei?“,
fragt der Kunde. „Ja“, sagt die
neue Verkäuferin. „Ich habe vor dem Einpacken
alle Bügel herausgenommen!“



Ein Arzt erklärt: „Sie haben noch drei Tage zu leben.“
Nach drei Tagen kann der Patient die Rechnung nicht
bezahlen. Der Arzt: „Sie haben noch mal drei Tage!“



Ein Luftballon kommt zum Psychiater und klagt:
„Herr Doktor, ich habe immer solche Platzangst.“



Wie unterscheidet sich eine Hebamme
von einem Chemiker? –
Der Chemiker sagt: „H₂O“, die Hebamme: „Oha, zwei!“



Über der Bar hängt in goldenen Lettern: Wissensdurst
ist die flüssige Form von Bildungshunger.

„Liebling, als ich heute nach dem Aufstehen
aus dem Fenster sah, graute der Morgen.“
Sagt er: „Dem Morgen' heißt das richtig, Schatz!“



Im Vorstellungsgespräch wird Ole erklärt:
„Ihr Gehalt liegt anfangs bei 800 Euro, später ist
es mehr.“ Nach kurzem Nachdenken antwortet
Ole: „Gut, dann komme ich später wieder.“



Worin unterscheiden sich ein Chef und ein Blinddarm? –
Gar nicht, beide sind überflüssig und oft gereizt.



Karl beichtet: „Ich habe Ehebruch begangen.“
„Wie oft, mein Sohn?“ „Ach, Herr Pfarrer,
ich will beichten und nicht angeben.“



Aus der Klatschzeitung: Senioren verschwinden
spurlos im Internet, sie haben aus Versehen
„Alt“ und „Entfernen“ gedrückt.



Bei der Marine nehmen sie jetzt nur noch
Nichtschwimmer! – Warum Nichtschwimmer?
Weil die das Schiff viel länger verteidigen.



Die letzten Worte einer Blondine
vor dem Flugzeugabsturz:
„Schau mal, Bärchen, ich kann mit meinem Handy
die Landeklappen bewegen.“



„Ich habe gehört, die Ehe des Professors
soll sehr unglücklich sein!“
„Das mag wohl sein: Er ist Mathematiker,
und sie unberechenbar.“



Was ist rot und hat Schnupfen? Ein Ranieschen.

Ruft der Gast: „Zahlen!“ Ruft der Kellner zurück:
„Buchstaben.“

„Du bist ein richtiges Ferkel, Kalle!“, schimpft
die Mutter. „Weißt du, was ein Ferkel ist?“
„Klar, das Kind von einer Sau.“

Der Jäger kommt heim und sagt zu seinem Sohn:
„Ich habe vorhin zufällig deinen Lehrer getroffen.“
„Prima, den konnte ich sowieso nicht leiden.“

Richter: „Angeklagter, erkennen Sie diesen
Revolver wieder?“ Angeklagter: „Ja! Sie haben
ihn mir ja letzte Woche täglich gezeigt!“